

INTRON-D plus Two-Way-Vermittlung

In Kürze

Über eine zentrale Vermittlungsstation wird eine temporäre Two-Way-Verbindung zwischen 2 Teilnehmern eingerichtet, die untereinander keine direkte Sprechverbindung herstellen können. Dadurch kann jeder beliebige Teilnehmer mit einem anderen verbunden werden.

Eine Two-Way-Verbindung wird auch häufig als Wechselsprechverbindung bzw. Halbduplexverbindung bezeichnet.

Infografik



Teilnehmer an Station A wünscht eine Two-Way-Verbindung zu Teilnehmer an Station B und teilt dies der Vermittlungsstation mit.

2

Bediener an Vermittlungsstation richtet die Two-Way-Verbindung wie folgt ein:

1

Vermittlung
Two-Way

Taste „Vermittlung Two-Way“ drücken.

2

Station A Station B

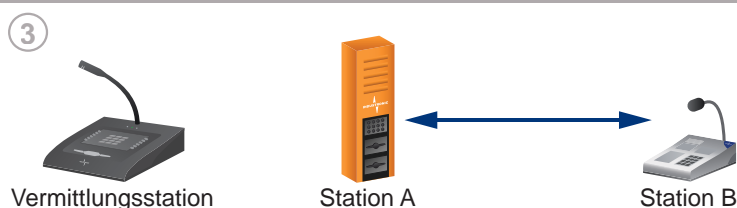
Tasten „Station A“ und „Station B“ drücken.

3

Vermittlung
Two-Way

Taste „Vermittlung Two-Way“ erneut drücken.





Temporäre Two-Way-Verbindung ist eingerichtet. Die Teilnehmer an Station A und B können jeweils über die Vermittlungssprechtaste miteinander sprechen.

Beschreibung

Der Teilnehmer an Station A spricht zum Teilnehmer an der Vermittlungsstation und wünscht eine Two-Way-Verbindung zu Station B. Der Bediener der Vermittlungsstation drückt zunächst die Two-Way-Vermittlungstaste zum Einrichten der Vermittlung. Anschließend wählt er die beiden Stationen, die an der Vermittlung teilnehmen sollen, mittels einfachem Tastendruck aus. Dabei wird zuerst diejenige Station ausgewählt, die die Vermittlung angefordert hat. Abschließend drückt er erneut die Two-Way-Vermittlungstaste. Die temporäre Two-Way-Verbindung ist nun fertig eingerichtet, aber noch nicht aufgebaut.

An Station A und B ertönt ein kurzer Signalton und die speziell für vermittelte Verbindungen vorgesehenen Tasten werden aktiviert (Vermittlungssprechtaste). Um die Two-Way-Verbindung aufzubauen, drückt der Bediener an Station A nun diese Taste, hält sie gedrückt und spricht ins Mikrofon (Push-to-Talk). Der Teilnehmer an Station B hört die Nachricht.

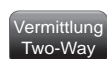
Sobald der Bediener an Station A die Taste wieder loslässt, kann der Teilnehmer an Station B antworten. Dazu drückt er seine Vermittlungssprechtaste, hält sie gedrückt und spricht ins Mikrofon. Jetzt hört der Teilnehmer an Station A die Nachricht.

Beide Teilnehmer können somit abwechselnd aber nicht gleichzeitig sprechen und hören. Wenn also ein Teilnehmer spricht, hört der andere zu.

Die temporär vermittelte Two-Way-Verbindung wird automatisch gelöscht, wenn innerhalb einer bestimmten Zeit die Vermittlungssprechtaste an Station A oder B nicht mehr gedrückt wird (z. B. 10 s). Die jeweilige Vermittlungssprechtaste ist dann wieder ohne Funktion.

Signalisierungen an Vermittlungsstation

Zur Unterstützung des Bedienpersonals werden die verschiedenen Verbindungszustände anhand von LEDs an den Tasten signalisiert. Für die Standardsignalisierungen an einer Vermittlungsstation wird exemplarisch eine INDUSTRONIC IP-Tischsprechstelle mit Display-Tasten verwendet.



Vermittlungstaste ist aus.

Beschreibung

Modus zum Einrichten der temporären Two-Way-Verbindung ist nicht aktiv. Teilnehmer können nicht ausgewählt werden.



Vermittlungstaste blinkt gleichmäßig im Rhythmus 250:250 (250 ms an / 250 ms aus)

Modus zum Einrichten der temporären Two-Way-Verbindung ist aktiv. Teilnehmer können ausgewählt werden.



Selektionstaste ist aus.

Teilnehmer für temporäre Two-Way-Verbindung nicht ausgewählt.

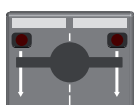


Selektionstaste leuchtet.

Teilnehmer für temporäre Two-Way-Verbindung ausgewählt. Nochmaliges Betätigen entfernt den Teilnehmer wieder aus der Vermittlung.

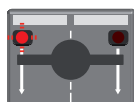
Signalisierungen an vermittelten Stationen (Vermittlungssprechtaste)

Zur Darstellung der Signalisierungen an Stationen, die an einer Vermittlung teilnehmen, wird eine INDUSTRONIC Außensprechstelle mit Doppelwipptasten verwendet.



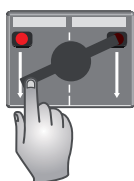
LED ist aus.

Keine temporäre Verbindung eingerichtet. Taste ist ohne Funktion.



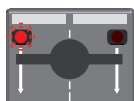
LED blinkt im Rhythmus 100:900 (100 ms an / 900 ms aus). Dazugehörige Taste ist nicht gedrückt.

Temporäre Verbindung ist eingerichtet. Taste kann jetzt verwendet werden.



LED leuchtet. Dazugehörige Taste ist gedrückt.

Verbindung zum Ziel ist aufgebaut und es kann ins Mikrofon gesprochen werden. (Sprechsignalisierung)



Signalisierung

LED blinkt im Rhythmus 250:250 (250 ms an / 250 ms aus). Dazugehörige Taste ist nicht gedrückt.

Beschreibung

Das Ziel, das über diese Taste erreicht werden kann, spricht zu Ihnen. (Hörsignalisierung)

Anwendung in der Praxis

Die Vermittlung von temporären Two-Way-Verbindungen setzt man überall dort ein, wo Teilnehmer untereinander keine direkte Sprechverbindung aufbauen können. Eine zentrale Vermittlungsstation, oftmals eine Leitstandssprechstelle, koordiniert und richtet die gewünschten Verbindungen ein.

Kundenvorteile

- jeder Teilnehmer kann zu jeder Zeit mit einem anderen verbunden werden
- eine zentrale Vermittlungsstation als koordinierende Stelle, die Sprechverbindungen vermittelt und dadurch die Berechtigung für die gewünschte Two-Way-Verbindung erteilt
- komfortable Gesprächsvermittlung
- kompakte und übersichtliche Sprechstellen, da sie nur eine Direktruftaste zur Vermittlungsstation und eine Taste für die vermittelte Verbindung benötigen (Vermittlungssprechtaste)

Optionen

Prioritäten

Für eine temporär vermittelte Two-Way-Verbindung kann eine eigene Priorität vergeben werden, d. h. eine aktive Verbindung bleibt für andere Teilnehmer mit gleicher und niedrigerer Priorität besetzt. Sie kann nur durch eine Sprechverbindung oder Funktion mit höherer Priorität unterbrochen werden.

Wähltastatur

Two-Way-Verbindungen können auch mit Hilfe einer Wähltastatur vermittelt werden. Für jeden einzelnen Teilnehmer gibt der Bediener zuerst dessen Rufnummer ein und drückt abschließend die *-Taste. Erst durch Drücken der *-Taste ist der Teilnehmer ausgewählt. Eine Wähltastatur wird häufig dann verwendet, wenn an der Vermittlungsstation wenige Tasten zur Verfügung stehen oder diese bereits mit anderen Funktionen belegt sind.

Planungshinweise

Für die Two-Way-Vermittlung wird mindestens eine Sprechstelle benötigt, die als zentrale Vermittlungsstation dient (z. B. eine Leitstandssprechstelle). Diese benötigt folgende Tasten:

- 1 Taste, um die Two-Way-Verbindung einzurichten und den Modus zum Zusammenstellen der Teilnehmer zu aktivieren (Two-Way-Vermittlungstaste)
- 1 Taste für jeden Teilnehmer, der an der vermittelten Verbindung teilnehmen soll. Sofern bereits Direktruffasten zu den Teilnehmern vorhanden sind, können diese verwendet werden.
- Optional kann auch eine Wähltastatur zum Auswählen der Teilnehmer eingesetzt werden.

Eine Vermittlungsstation kann mehrere Verbindungen parallel vermitteln.

Jede Sprechstelle, die für temporäre Verbindungen genutzt werden soll, muss 1 spezielle Taste besitzen, die ausschließlich für diese temporären Verbindungen vorgesehen und ansonsten ohne Funktion ist (Vermittlungssprechtaste). Sobald die Verbindung erfolgreich eingerichtet ist, verhält sich diese Taste temporär wie eine Direktruffaste, d. h. bei Tastendruck wird die Verbindung aufgebaut und es kann zum Ziel gesprochen werden (Push-to-Talk).

Nach Ablauf einer bestimmten Zeit, in der die Vermittlungssprechtaste an Station A oder B nicht mehr gedrückt wird (z. B. 10 s), wird die temporäre Verbindung gelöscht. Die jeweilige Vermittlungssprechtaste ist dann wieder ohne Funktion.

An einer Sprechstelle kann zu einem Zeitpunkt immer nur eine vermittelte Verbindung gesteuert werden. Eine aktive Vermittlung kann aber jederzeit von der Vermittlungsstation durch eine neue überschrieben werden. In diesem Fall wird der Bediener durch eine akustische Signalisierung darauf aufmerksam gemacht.

Verwandte Funktionen

- PA-Vermittlung
- Duplexvermittlung
- Vermittlung zu externen Telefonen
- Konferenzvermittlung
- direktes Wechselsprechen

INDUSTRONIC®

Industrie-Electronic GmbH & Co. KG
 Carl-Jacob-Kolb-Weg 1
 97877 Wertheim / Germany

Tel.: +49 9342 871-0

Fax: +49 9342 871-565

info@industronic.de

www.industronic.de